

Weiterbildungscurriculum zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Intensivmedizin“ für Fachärztinnen und Fachärzte

Gültigkeitsbereich:

- a. Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- b. Medizinische Klinik

1. Einleitung:

Dieses Weiterbildungs-Curriculum für Fachärztinnen und Fachärzte für Anästhesiologie oder Innere Medizin dient der Erlangung der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin im Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift. Es orientiert sich eng an der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Schleswig-Holstein in der Fassung vom 25.05.2011 und den aktuellen Empfehlungen der gemeinsamen Kommission des Bundes Deutscher Anästhesisten (BDA) und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) sowie der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin.

Grundlagen dieses Curriculums sind, neben den Vorgaben der Ärztekammer Schleswig-Holstein, der Bundesärztekammer sowie der Fachgesellschaften, das aktuelle Weiterbildungscurriculum der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin sowie das Weiterbildungscurriculum der Medizinischen Klinik unseres Hauses zur Erlangung der Facharztstufe.

Die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin umfasst, in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz, die Intensivüberwachung und –behandlung von Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und durch intensive therapeutische Verfahren unterstützt oder aufrechterhalten werden müssen.

Die organisatorisch-administrative Leitung und die medizinische Behandlungsleitung unserer Intensivstation mit 12+1 Betten erfolgt durch den Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Herrn PD Dr. med. Thorsten Krause.

2. Weiterbildungsermächtigungen:

Der Chefarzt der Abteilung verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung von 60 Monaten für das Fachgebiet Anästhesiologie, sowie über eine 24-monatige Weiterbildungsermächtigung für die Bereichsbezeichnung „Spezielle Intensivmedizin“, hier gemeinsam mit Herrn OA Dr. Stefan Behrens (Medizinische Klinik).

3. Behandlungsspektrum:

Im Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift werden jährlich ca. 2.130 Patienten intensivmedizinisch versorgt. Die Patienten rekrutieren sich interdisziplinär aus den Bereichen operative Medizin, Gynäkologie, Traumatologie, Kardiologie und Innere Medizin. Es werden verschiedene Organunterstützungs- und Organersatzverfahren vorgehalten und regelmäßig angewendet.

4. Struktur:

Die Dauer der Weiterbildung „Spezielle Intensivmedizin“ beträgt 24 Monate und kann vollumfänglich in der Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie erworben werden.

Im Rahmen der Facharztzubereitung Anästhesie und Intensivmedizin ist bereits eine 12-monatige WB Zeit in der Intensivmedizin absolviert worden, in der Facharztzubereitung Innere Medizin oder Chirurgie 6 Monate. Die sich hieran anschließende intensivmedizinische Zusatzweiterbildung dient daher im Wesentlichen der Erweiterung und Vertiefung bereits vermittelter Inhalte. Es sollen daher insbesondere folgende Fertigkeiten und Kenntnisse angewandt, trainiert und weiter vertieft werden:

Weiterbildungsinhalte:

- ▶ Versorgung von Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme
- ▶ Intensivbehandlung des akuten Lungen- und Nierenversagens, von akuten Störungen des zentralen Nervensystems, von Schockzuständen, der Sepsis und des Sepsissyndroms sowie des Multiorganversagens
- ▶ Interdisziplinäre Behandlungscoordination
- ▶ Gebietsbezogene Arzneimitteltherapie
- ▶ Anwendung von intensivmedizinischen Score-Systemen
- ▶ Transport von Intensivpatienten
- ▶ Hirntoddiagnostik einschließlich der Organisation von Organspende
- ▶ Krankenhaushygienische und organisatorische Aspekte der Intensivmedizin
- ▶ Perioperative intensivmedizinische Behandlung
- ▶ Intensiv
- ▶ Intensivmedizinische Überwachung und Behandlung nach Traumen
- ▶ Differenzierte Diagnostik und Therapie kardialer und pulmonaler Erkrankungen
- ▶ Behandlung intensivmedizinischer Krankheitsbilder in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten

Der Umfang sowie die Anwendung definierter Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Intensivmedizin“ sind im Logbuch Intensivmedizin hinterlegt und werden dort zahlenmäßig aufgeführt (Richtzahlenkatalog).

Der Stand der Weiterbildung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters wird einmal zu Beginn der WB Zeit sowie im Verlauf mindestens einmal jährlich im persönlichen Logbuch Intensivmedizin (ÄK Schleswig-Holstein) protokolliert. Ziel dieser Gespräche ist es, den aktuellen Stand der Weiterbildung zu ermitteln, mögliche Defizite zu diskutieren und im Folgenden zu beseitigen. In diesem Rahmen können dann auch individuelle Vereinbarungen getroffen werden, um besondere Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigen zu können. Vor Ausstellung des Weiterbildungszeugnisses erfolgt ein Abschlussgespräch.

4. Fortbildungsveranstaltungen:

(Veranstaltungsplan siehe auch im Intranet)

In 2-wöchigem Rhythmus findet eine abteilungsinterne Fortbildungsveranstaltung über anästhesiespezifische und intensivmedizinische Themen statt (Mittwoch 08.15-09.00 Uhr); diese wird von der ÄK Schleswig-Holstein mit Fortbildungspunkten unterstützt.

Zusätzlich wird ca. 1-2 x monatlich eine klinikweite interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung durchgeführt (im losen Wechsel: Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesiologie, Intensivmedizin), zu welcher auch viele niedergelassene Kollegen eingeladen werden. Darüber hinaus finden regelmäßige Röntgenbesprechungen sowie Tumorkonferenzen und pathologische Konferenzen statt. Jeden Dienstag findet eine interdisziplinäre palliativmedizinische Fallkonferenz unter Leitung der Abteilung statt. Alle Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Schleswig-Holstein zertifiziert. Zusätzlich wird für ärztliche Berufsanfänger einmal wöchentlich ein EKG Seminar angeboten.

Eine engagierte Fort- und Weiterbildung der Kolleginnen und Kollegen, auch in Eigeninitiative und im Selbststudium, ist essentiell notwendig und ausdrücklich erwünscht.

*PD Dr. med. Thorsten Krause
(Chefarzt)*